

Pressemitteilung

237 Christbaumkugeln und eine Spende an das BRK

Am Infoturm in der Ostenstraße Dachau blickt Isaria auf das vergangene Jahr zurück und unterstützt mit dem „Großen Weihnachtsschätzen“ das BRK Dachau.

Dachau, 06. Dezember 2022

Während die Adventszeit beginnt und das Jahr langsam endet, bricht in Dachau für Isaria München Projektentwicklungs GmbH eine neue Zeit an. Der Bebauungsplan für das Projektgelände der ehemaligen Papierfabrik ist in der Abwägungsphase und im kommenden Jahr sollen die Weichen für die Weiterentwicklung des Quartiers, das neue Mühlbachviertel, gestellt werden. Diesen Zeitpunkt nutzte Isaria, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken, Bürgerinnen und Bürgern in einer Begehung nochmals das Gelände vorzustellen und für das BRK Dachau gemeinsam Spenden zu sammeln.

„Das BRK Dachau ist eine wichtige Institution in der Stadt und kann nicht genug unterstützt werden. Wir freuen uns sehr, mit unserem Weihnachtsschätzen einen Teil dazu beizutragen“, sagte Martina Reuter, Kommunikationsverantwortliche bei Isaria, während der Eröffnung. Vor dem Infoturm war ein weihnachtlich dekoriertes Schubkarren aufgebaut und mit Christbaumkugeln gefüllt. Um wie viele Kugeln es sich handelte, sollten die circa 50 Besucherinnen und Besucher schätzen. Am nächsten dran waren Käthe, Leopold sowie Josef Baur, die als Tippkönige jeweils einen Einkaufsgutschein in Höhe von 100,- Euro von „Dachau handelt!“ gewannen.

Für jeden Tipp spendete Isaria einen Betrag an das BRK und rundete am Ende großzügig auf – so kamen 1.000,- Euro zusammen.

Ehrengast Bernhard Seidenath, Mitglied des Landtags und BRK-Kreisvorsitzender, bedankte sich für die Spendenaktion und warb für weitere Unterstützung des BRK: „Diese Spendengelder kommen der Internationalen Hilfe zugute, mit der wir schon seit langer Zeit Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet der Ukraine unterstützen.“

Jeder Dachauer kann mit einer Überweisung auf das Spendenkonto des BRK zusätzlich seine persönliche Hilfe ausdrücken:

IBAN: DE62 7009 1500 0800 0259 09,
BIC: GENODEF1DCA,
Volksbank Raiffeisenbank Dachau

Auch Michael Gerstner, Projektleiter, freute sich über die Aktion und blickte auf die Projektentwicklung des letzten Jahres zurück sowie auf kommende Schritte voraus: „Momentan werden die Einwände der Bürger und der Träger öffentlicher Belange abgewägt. Nach Abschluss dieses Verfahrensschrittes haben wir einen weiteren wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Satzung des Bebauungsplans erreicht. Sobald der Bebauungsplan gesatzte wurde, können Bauanträge gestellt werden und sich die Dachauer auf ein großartiges neues Quartier freuen.“

Nach den Reden konnten sich die interessierten Besucher mit Glühwein und Kinderpunsch auf den Weg durch die denkmalgeschützten Gebäude machen. Dort beantwortete Michael Gerstner weitere Detailfragen zum Gelände und den Gebäuden. Isaria realisiert das Projekt für die Deutsche Wohnen.

Herausgeber:
Isaria München Projektentwicklungs GmbH
Leopoldstraße 8
80802 München
Tel. 089 38 99 84-309
Martina.Reuter@isaria-muc.com



Pressekontakt

Martina Reuter
Isaria München Projektentwicklungs GmbH
Leopoldstraße 8 | 80802 München
Telefon: 089 38 99 84-309

Über Isaria München Projektentwicklungs GmbH und Deutsche Wohnen

Die Isaria ist auf die Entwicklung und Realisierung von nachhaltigen Gebäuden und Stadtquartieren im urbanen Raum spezialisiert. Bereits ab dem Ankauf bis hin zur Bauphase durchlaufen alle Projekte standardmäßig Nachhaltigkeitsanalysen. Ziel ist dabei stets die möglichst ressourcenschonende Entwicklung lebenswerter Stadtquartiere, zum Beispiel auf dem Gelände der MD Papierfabrik in Dachau, wo in den kommenden Jahren bis zu 1.000 Wohnungen entstehen sollen. Isaria ist ein Unternehmen der [Quarterback Immobilien AG](#).

Die Deutsche Wohnen ist eine der führenden börsennotierten Immobiliengesellschaften in Europa und Teil des Vonovia Konzerns. Der operative Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf der Bewirtschaftung des eigenen Wohnimmobilienbestandes in dynamischen Metropolregionen und Ballungszentren Deutschlands. Die Deutsche Wohnen sieht sich in der gesellschaftlichen Verantwortung und Pflicht, lebenswerten und bezahlbaren Wohnraum in lebendigen Quartieren zu erhalten und neu zu entwickeln. Der Bestand umfasste zum 30. Juni 2022 insgesamt rund 142.600 Einheiten, davon rund 140.000 Wohneinheiten und rund 2.600 Gewerbeeinheiten.